

Anleitung zum Decimalbruchrechnen.

Auflösung der Aufgaben aus Lectio XVI. Aufgabe 1: 0,777. Aufgabe 2: 791/1000. Aufgabe 3: 1,838. Aufgabe 4: 16 mal.

Nachtrag.

Einiges über die neuen Maße und Gewichte. Das Meter ist nicht ein willkürlich angenommenes Längenmaß, wie dies mehr oder weniger die frühere Elle war, sondern es ist genau der 40 millionste Theil eines Erdmeridians. (Das griechische Wort Metron bedeutet Maß). Aus dem Längenmaße Meter sind nicht nur die Flächen-, Körper- und Pflanzmaße entstanden, sondern auch das Gewicht steht in gewisser Beziehung zu demselben. Ein Meter im Quadrat ist ein Quadratmeter. 10 Meter im Quadrat = 100 qm sind 1 Ar. (Das lateinische Wort area bedeutet eine Fläche). 100 Meter im Quadrat = 10000 qm oder 100 a sind ein Hektar. Ein Würfel von 1 m Höhe, 1 m Breite und 1 m Tiefe ist ein Kubikmeter. Der tausendste Theil des Inhaltes eines Kubikmeters ist ein Liter. Ein Gefäß, welches den tausendsten Theil des Inhaltes eines Kubikmeters enthält (eben das Liter) muß 10 cm lang, 10 cm breit und 10 cm tief gemacht werden. Bessere Rücksicht im Vertheil gab diesem Gefäße die Wägenform. Das Gewicht der Wassermenge, welche ein Litermaß füllt, ist genau 1000 Gramm = 1 Kilogramm = 100 Loth. (Das griechische Wort grammā bedeutet ein Gewicht.) Das Gewicht eines Kubikmeters Wasser beträgt 1000 Kilogramm = 20 Ctr. = 1 Tonne (Mettirung). Zu bemerken ist, daß das Wasser eine Temperatur von + 4 Grad Celsius haben muß, um das für ein Liter angegebene Gewicht ganz genau zu betragen. Die neue Maß- und Gewichtordnung wurde für den Norddeutschen Bund den 17. August 1868 erlassen. War hierdurch schon das Rechnen im Handel und Verkehr vereinfacht worden, so geschah dies in viel größerem Maße, als die einheitliche, zehnfache Mäße im ganzen Reiche eingeführt wurde. Wie wichtig war es früher bei der 12theiligen Mäße den Preis eines Lothes aus dem Preise eines Pfundes, den Preis eines Quartes aus dem eines Eimers etc. zu berechnen, und wie einfach ist jetzt die Rechnung geworden!

Sier nur einige Beispiele:

Wenn 1 l 2 1/2 loth, so lothet 1 hl 2 M. = 115 1/2 = 1 hl 5 M. = 11 13 1/2 = 1 hl 13 M. umgekehrt: Wenn 1 hl 18 M lothet, so lothet 1 hl 18 1/2 = 1 hl 14 5/8 M. = 11 14 5/8 = 1 hl 9 25/8 M. = 11 9 25/8 Wenn 1 Loth 4 1/2 lothet, so lothet 1 kg 4 M und 1 M die Hälfte = 2 M. Wenn 1 Loth 19 1/2 lothet, so lothet 1 kg 19 M und 1 M die Hälfte = 9,50 M umgekehrt: Wenn 1 kg 17 M lothet, so lothet 1 Loth 17 1/2 = 1 M 7,50 M = 1 kg 15 M und 1 Loth 15 1/2 = 1 Ctr. 55 M = 1 M 34,5 M umgekehrt: Wenn 1 Ctr. 132 M lothet, so lothet 1 M 132 1/2 = 1 M 89,5 M = 1 M 89,5 M u. f. w.

Zum Schluß darf Einigen dieser nun beendeten Sectionen im Decimalbruchrechnen wohl die Ermärkung hegen, daß derjenige Theil der Leser, welchem die Anleitung gewohnt war (siehe Einleitung zur ersten Section) auch bei eingehender Beschäftigung mit dem gegebenen Stoffe das Verständnis für denselben erlangt hat. Sollte dennoch nicht genügende Klarheit über dies oder jenes vorhanden sein, so würde, auf eine dazugehörige Anfrage bei der verehrlichen Redaktion, Verfasser dieses gern die erklärende Antwort im Briefkasten des Tageblattes geben.

Ein Verein für häusliche Gesundheitspflege.

Der Fortschritt der Wissenschaft hat uns eine bessere Kenntnis der Grundbedingungen menschlicher Gesundheit gegeben; große öffentliche Veranstaltungen für ihre Erhaltung sind geschaffen und im Wege der Gesetzgebung und Verwaltung schon viele Ursachen der Gesundheitsgefährdung beseitigt worden. Diese nicht hoch genug zu schätzenden Errungenschaften muß sich das Privatleben in weit höherem Maße zu eigen machen, als bis jetzt geschehen ist. Vorzugsweise, keineswegs jedoch ausschließlich, fehlt es daran in den weniger bemittelten Kreisen der Bevölkerung, wo schon die Noth des Lebens so manche Gesundheitsgefährdung mit sich bringt und die Beschaffung der Mittel zu einem gesundheitsgemäßen Leben wesentlich erschwert, wo aber aus Mangel an richtiger Erkenntnis und Auffklärung auch die allereinfachsten Gesundheitsregeln vielfach unbeachtet bleiben. Gesundheits- und Kräfte-Mangel ist aber die Quelle so vielfachen Elends, daß die Verbreitungen, das Loos unserer nothleidenden Mitmenschen zu verbessern, großentheils ohnmächtig bleiben, wenn wir nicht hier das Uebel angreifen und durch wirksame Mittel zu beseitigen vermögen.

Diese Aufgabe hat sich der soeben in Berlin gegründete Verein für häusliche Gesundheitspflege gesetzt. Die Mittel zu deren Erfüllung sieht er in zweckmäßiger Belehrung des Volkes über die Gefahren physischer Verwahrlosung und über die zur Erhaltung der Gesundheit nötige Lebensweise, in praktischer Anleitung zur Befolgung dieser Lehren, in der Fürsorge für verbesserte Pflege der Kranken und Siedenden, insbesondere der Frauen und Kinder, in der Errichtung zweckmäßiger Bewahranstalten für Säuglinge, endlich in Veranstaltungen zur leichteren Beschaffung wichtiger Hilfsmittel für die Gesundheitspflege, wie guter Milch und Hader.

Ein solches Werk bedarf nicht bloß materieller Mittel, sondern ganz besonders auch hingebender persönlicher Thätigkeit; denn es gilt, von allen Seiten, durch Wort und That, durch praktische Veranstaltungen und durch theilnehmendes und belehrendes Wirken in den Familien dem Uebel zu begegnen. Hierzu erbittet der Verein ganz vorzugsweise auch die Hilfe der Frauen. Ihnen gebührt der Vorrang, wo es sich handelt um Werke der Nächstenliebe; sie allein vermögen in rechter Weise den Fortschritt in Haus und Familie einzuführen, und die für unsere Zwecke unentbehrlichen freundlichen Beziehungen zu denen zu vermitteln, welchen wir helfen wollen.

Aus den Statuten des Vereins erwähnen wir die folgenden Paragraphen:

§ 1. Der Verein hat zum Zweck die Förderung der Gesundheitspflege in der Familie durch: 1. Verbreitung richtiger Kenntnisse über Gesundheitspflege mittels der Presse und mittels mündlicher Belehrung in Vorträgen und Besprechungen; 2. praktische Anleitung zu gesundheitslich richtigem Leben, und in besonderen Fällen Gewährung von zweckentsprechender Hilfe, Beschaffung von ärztlichem Rath und von Pflege, namentlich für Frauen und Kinder, Herstellung und Unterstützung von Wabeanstalten, Milchvorbereitungsanstalten, Bewahranstalten für Säuglinge und anderer gesundheitsförderlicher Einrichtungen. Die Thätigkeit des Vereins beschränkt sich auf Berlin, und wird sich vornehmlich den ärmeren Kreisen der Bevölkerung zuwenden. § 2. Zur Erreichung der Vereinszwecke werden Vereinscomités gebildet, deren Ausbreitung über ganz Berlin anzustreben ist; eine Bezirksorganisation wird nach Maßgabe der vorhandenen Kräfte und Mittel und unter thunlichster Benutzung gegebener Anknüpfungspunkte allmählich geschaffen werden. Der Verein wird sich mit anderen in Berlin bestehenden öffentlichen und privaten Organisationen, welche verwandten Zwecken dienen, beifällig gegenseitiger Unterstützung in Vernehmen halten und seine Bezirksorganisation möglich in Einklang und Zusammenhang bringen mit jenen des Vereins gegen Verarmung. § 3. Mitglieder des Vereins sind diejenigen, welche einen einmaligen Beitrag von mindestens 100 Mark oder einen jährlichen Beitrag von mindestens 5 Mark zahlen. Frauen werden als Mitglieder auch ohne Beitragszahlung aufgenommen, wenn sie sich zu regelmäßiger persönlicher Thätigkeit für die Vereinszwecke verpflichten.

Ein Mann, welcher sich durch sein gemeinnütziges Wirken bereits hoch verdient gemacht und der Gründung des Vereins für häusliche Gesundheitspflege eine hervorragende Rolle spielte, schreibt uns:

Die Idee, welche der Verein verfolgt, ist die, in dem Publikum und namentlich in den unteren Klassen Einsicht über Gesundheitspflege zu verbreiten und in deren Übung zu unterrichten. Es ist nicht ein Wohlthätigkeitsverein und nicht ein Krankenpflegeverein; nur ausnahmsweise und in sehr beschränktem Maße soll er beides übernehmen und, nach meiner Ansicht, werden diese beiden Dinge mit der Weiterentwicklung des Vereins immer mehr zurücktreten müssen gegen den Hauptzweck, Förderung der Gesundheitspflege. Bei der Gründung des Vereins ist ganz besonderes Gewicht auf die Thätigkeit der Frauen gelegt worden. Nun weiß ich wohl, daß sehr viele, ja wahrscheinlich die meisten Frauen noch nicht die rechte Einsicht, vor allem aber noch nicht die Übung in der Einwirkung auf die socialen Verhältnisse haben, welche gerade in der jetzigen Zeit noth thut; aber durch diesen Mangel muß man sich nicht zurückhalten lassen. Wir werden Frauen finden, welche sich das Gewicht erwerben werden und welche den guten Willen dazu haben. Gerade ein solcher Verein wie der unsrige wird am besten dienen können für die „Erziehung der Frauen zu socialer Thätigkeit“, weil dabei ernsthafte Ermüdung der Folgen und Erwerbung und Anwendung von Kenntnissen, nicht die Übung einer oft recht wenig überlegenen Wohlthätigkeit nötig ist. Wir haben die Absicht in ähnlicher Weise, wie es der Verein gegen Verarmung hier im Laufe der Zeit zu Stande gebracht hat, eine Bezirksorganisation auch für den Verein für die häusliche Gesundheitspflege einzurichten. Eine solche Organisation hat darin besondere Schwierigkeit, daß man, namentlich in der jetzigen Zeit, vermeiden muß, den ärmeren Bevölkerungsklassen gegenüber aufzutreten zu erscheinen und daß man deshalb nur an solchen Orten versuchen darf thätig zu werden, an welchen bereits nähere Beziehungen zu ihnen bestehen, an die man anknüpfen kann. Nur an zwei Punkten Berlins haben die Vereinsmitglieder bisher solche Punkte zur Verfügung; nämlich einmal in der Ackerstraße in den großen Arbeiterhäusern des Herrn Jaques Meyer, Mitglied des Ausschusses des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen, und zweitens im Westen der Stadt in einem, jeher zum Ziele gelangt hat, nähere Beziehungen zu den Familien seiner Zöglinge zu pflegen. An diesen beiden

Punkten sind Bezirkscomités gebildet und bereits in Thätigkeit getreten. Jedes dieser Comités gestaltet dieselbe seinen eigenen Kräften und den in dem Bezirke obwaltenden Umständen entsprechend. In der Ackersstraße sind ärztliche Sprechstunden für Frauen und Kinder eingerichtet; dabei sind auch zwei weibliche Ärzte theilhaftig. Außerdem wird dort in Anknüpfung an diese Sprechstunden gesucht, in gesundheitlicher Beziehung zunächst auf die Bewohner dieser Häuser um, wenn sich dies anknüpfen läßt, auch auf andere Bewohner der dortigen Stadtgegend einzuwirken. Von dem anderen Bezirkscomité wird vorläufig besonderer Werth darauf gelegt, mit den Familien in Verbindung zu treten, deren Kinder im Kindergarten, und durch Beziehungen mit diesen auf gesundheitsgemäßes Leben hinzuwirken. Wir finden dabei freundliches Entgegenkommen; es hat sich bestätigt, was wir erwartet haben, daß der leichteste Weg zu den Herzen der Eltern der durch die Kinder sein würde. Eine Anzahl weiblicher Vereinsmitglieder, von denen ein Theil schon thätig ist, wird durch ärztliche Vorträge in der Gesundheitspflege ausgebildet, und es ist auch in Aussicht genommen, Vorträge über Gesundheitspflege, namentlich für Mütter des Volkes, zu arrangiren. In der Bildung begriffen ist ein anderes Comité, welches die literarische Seite zu bearbeiten, also für die Herausgabe von Büchern, von Broschüren und von kleinen Flugchriften zu sorgen hat.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Name, Disconto, Anst., Zinsfuß, Kurs, and Gewinn. Lists various bank and insurance companies like Halle'sche Stadt-Obligat., Hannoversche Provinzial-Bank, etc.

Sachsen und Thüringen. Weimar, 18. Juni. Nächsten Sonntag nahen sich unserer Stadt ca. 1000 Sängern aus dem thüringischen Land mit der Hoffnung, in unserer Mitte sich einer herzlichen Aufnahme zu erfreuen.

Uns Halle und Umgegend.

Am 20., 21. und 22. Juli d. J. soll nunmehr die in allen Zeitungen angekündigte Wilhelm's-Spende gesammelt werden. In allen Städten und Dörfern des deutschen Reiches, in Schule und Haus, bei den Deutschen aller Religionsbekenntnisse sollen die Hände sich regen zur Darbringung dieser Spende. Mann und Frau, Kind und Greis, ein jeder soll beisteuern, denn nicht die Größe der Gabe, sondern das Gefühl, in welchem sie gegeben wird, ist von Bedeutung. Kein Wort ist genügend zum Ausdruck des Schmerzes, daß unser geliebter deutscher Kaiser, der Einzige des Reiches, von rachsüchtiger Hand verletzt wurde. Kein Wort ist genügend, um die Freude anzukündigen und den Dank gegen Gott, daß das Leben des kaiserlichen Greises gerettet wurde. Wo aber das Wort versagt, ist zu allen Zeiten ein äußeres Opfer dargebracht worden. So möge also jeder zur Wilhelm's-Spende ein kleines beisteuern als Ausdruck des Schmerzes und des Leides, aber auch als Ausdruck der Freude und des Dankes, und jedes deutsche Gemüth möge sich daran erquicken, daß es beitrug, seinem Kaiser für den ihm von einzelnen angethanen Schmerz mildefühlige Freude zu bereiten.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden den hiesigen Hausbesitzern zum Besufe der notwendigen Verordnungen des Miethsteuer-Einfachers wieder Formulare zugestellt werden, um darauf bis mit dem 1. Juli 1. 3s. (III. Quartal) eingetretene Wohnungs- und Mieths-Veränderungen zu verzeichnen.

Diese Formulare sind, nachdem die Ausfüllung derselben erfolgt, in den ersten drei Tagen, von der Zeit der Einbändigung abgerechnet, zur Abholung bereit zu halten. Erfolgt dieselbe aber nach dieser Zeit nicht, so sind die nicht abgehobenen Formulare bei unsem Miethsteuer-Bureau auf dem Rathhause, 2 Treppen hoch, unverzüglich abzugeben.

Zur Erleichterung bei Ausfüllung des Formulars und zur Erspahrung von Versäumnissen für die Hauseigentümer geben wir nachstehende instructiven Bemerkungen zur sorgfältigen Nachachtung für die Letzteren:

1. Die Veränderungstabelle ist auf's Gewissenhafteste und Sorgfältigste den vorgeschriebenen Spalten entsprechend, genau auszufüllen.
2. In dieselbe sind nur die beim Quartals-Wechsel eingetretenen resp. eintretenden Mieths- und Pacht-Veränderungen einzutragen; dagegen sind alle nach dem Quartals-Wechsel und im Laufe des Quartals vorkommenden Änderungen in den Vermietungen oder Eigenthümer-Gelassen u. der Steuerbehörde oder dem Miethsteuer-Bureau innerhalb 8 Tagen nach Eintritt der Veränderungen bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 bis 30 Mark direct anzuzeigen.

Die innerhalb der zwischen einem Quartale zum andern liegenden Zeit eintretenden Wohnungswechsel sind daher doppelt, einmal im Bureau des betreffenden Polizei-Reviers und das andere Mal beim Miethsteuer-Bureau anzugeben.

3. In die Tabelle sind nicht allein die Veränderungen von Wohnungen, sondern auch solche von anderen steuerpflichtigen Gelassen (Scheunen, Speicher, Lagerböden, Keller, Plätze u. dergl.) einzutragen. Ingleichen sind die Besitzwechsel über Gebäulichkeiten und Ackergrundstücke und die über Letztere vorgenommenen Veränderungen zu vermerken resp. anzumelden.

4. Die Ausfüllung ist derartig zu bewirken, daß unmittelbar neben dem Namen und Stand des ausziehenden Miethers und der Wohnung, nach welcher derselbe verzieht, der Vor- und Zuname und Stand des an seine Stelle neu einziehenden Miethers, sowie des Letzteren frühere Wohnung ersichtlich ist. Ebenso ist in jedem Falle die von dem eingezogenen Miether zu zahlende Jahresmiete, auch wenn dieselbe nicht erhöht oder erniedrigt worden ist, in Spalte 9 resp. 11 des Formulars genau einzutragen.

5. Der Miethszins ist jezt in Mark, deutsche Reichswährung, auszubringen. Hat der Pächter oder Miether dem Verpächter oder Vermiether oder für dessen Rechnung einem Dritten neben dem Pacht- oder Miethszins für die überlassene Nutzung Etwas zu zahlen, zu liefern oder zu leisten, auch übernommene Steuern u. s. w. so sind diese Nebenleistungen dem ausbedungenen Pacht- und Miethszins hinzuzurechnen und in Spalte 9 und 11, resp. in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 10 resp. 16 einzurückenden „Nebenzugaben“ derjenige Betrag zu verzeichnen, der zwischen Miether und Vermiether bei einer Vermietung und Verpachtung von Räumen mit Möbeln, Utensilien, Inventarien u. vereinbart und vom Miether für die mit verpachteten oder vermieteten Gegenstände zu zahlen ist.

6. In dem Formulare sind auch solche Veränderungen zu vermerken, welche sich nur auf Austausch von Gelassen Seitens der bereits im Hause wohnenden Personen beziehen. Die im Hause Unzuziehenden sind deshalb bei Ausfüllung des Formulars als aus- resp. einziehende Personen zu behandeln.

7. Erkennt sich die Vermietung oder Benutzung der Gelasse, so ist im Formulare ersichtlich zu machen, welche Räumlichkeiten jeder einzelne Hausbewohner inne hat.

8. Zieht ein Miether aus und die von ihm innegehabten Räume bleiben unbewohnt, so ist an Stelle des neuen Miethers in Spalte 6 und 7 der Vermerk: „Wohnung steht als nicht vermietet und unbenutzt leer“ zu schreiben.

9. Zieht der einziehende Miether in leer gestandene Räumlichkeiten, so ist (unter Angabe des Stockwerks und des früheren Inhabers) zu schreiben: „Wohnung stand bisher leer.“

10. Bei möblirten Wohnungen ist außer der Namhaftmachung des Miethers auch die Angabe des betreffenden Stockwerks und ob die Wohnung rechts oder links gelegen ist, erforderlich. Der Miethszins ist entweder zum Monats- oder zum Jahresbetrage anzugeben.

11. Solche Personen, welche im Hause nur Schlafstätte haben, sind in das Formulare nicht aufzunehmen.
12. Für den Fall, daß Veränderungen überhaupt nicht vorgekommen sind, ist das auf der Rückseite des Formulars befindliche, links stehende, in anderen Falle das rechts befindliche Attest zu unterschreiben.

13. Für jede unrichtige oder unrichtige Angabe verfällt der Eigenthümer oder dessen Stellvertreter in eine Ordnungsstrafe von 3 bis 30 Mark (§ 17 des Miethsteuer-Regulativs vom 31. December 1875 und 3. Juli 1877 und § 53 der Städte-Ordnung) und haftet außerdem für jeden durch sein ordnungswidriges Verhalten der Communalverwaltung etwa erwachsenen Steuerverlust.

Schließlich bemerken wir, daß wir unsere Beamten des Miethsteuer-Bureaus angewiesen haben, auf Erfordern jede nöthige Auskunft über die Ausfüllung der Miethsteuer-Veränderungstabelle, sowie dieselbe, wenn es gewünscht wird, selbst zu ertheilen.
Halle a/S., am 6. Juli 1878. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Wahlen der Abgeordneten zum deutschen Reichstage finden am **Dienstag den 30. Juli d. J. von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr**

statt. — Die Wähler, welche ihr Wahlrecht ausüben wollen, müssen sich in der gedachten Zeit in das Wahllokal ihres Wahlbezirks begeben und dort ihren Wahlzettel abgeben, auf dem der Name des Candidaten entweder gedruckt oder vorher geschrieben und der ohne jedes äußere Kennzeichen und von weißem Papiere sein muß. Die Wahlzettel werden zusammen gesammelt, also verdeckt, abgegeben und dürfen von Wähler nicht unterschrieben sein.

Die Wähler der hiesigen Stadt wählen in zwei Bezirken.
Der I. Bezirk besteht aus der Trebnitzerstraße, Neumarkt, Pulverhof, Hofstraße, Markt, Kirchhof, Palleche, obere und untere Braunschweiger-, Hospitalstraße, großer und kleiner Mühlberg, große und kleine Freiheit, Burgstraße, an der Saale, obere und untere Gartenstraße, Brunnenplatz, Saalestraße, Lorenzberg und Marktstraße.

Das Wahllokal desselben ist der **Rathhausaal**; als Wahlvorsteher fungirt Bürgermeister **Schmidt** und als Stellvertreter **Rathmann G. Schütze**.

Der II. Bezirk besteht aus heilige Geiststraße, Wietzke, Bahnhofsstraße, am Bahnhofe, Fußnenmühle, Magdeburger Friedhof, Leipzigerstraße, Feldberg, Borns Grundstück, Scharfchirei, Nothenburgerstraße, an der Nothenburgerstraße, Post-, Kisten-, Neustadt- und Schlangenviertel.
Das Wahllokal desselben ist der Saal im **Gasthof zum Bod**; als Wahlvorsteher fungirt Fabrikbesitzer **Reinhold Nagler** und als Stellvertreter Ziegeleibehrer **Niebuhr**.
Cönnern, den 18. Juli 1878. Der Magistrat.

Freyberg's Garten.
Sonntag den 21. d. Mts. von 11 bis 1 Uhr Vormittags
Frühschoppen - Frei - Concert.

Submission.

Die Herstellung eines **Thurohr-Kanals** in der Güthenstraße soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum **27. Juli 1878 Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt einreichen, woselbst die Bedingungen u. offen liegen.
Der Stadtbaurath **W. Schulz**.
Halle, den 19. Juli 1878.

H. Berliner Weissbier
empfehle in halben Flaschen. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
E. Lehmer, Bierhandlung,
Rathhausgasse 12.

Schleswig-Holsteinische Landes-Lotterie
zum Besten von Jubaliden und armen Kranken.
Anstöße zur VI. Klasse — Ziehung am 24. Juli e. a 12 Mark sind noch zu haben bei
Theodor Heime, Frauenstraße Nr. 1.

Maille.
Sonntag den 21. Juli
Großes Nachmittags- und Abend-Concert
(Militär-Musik).
Entrée frei. Gente.

Maille.
Montag den 22. Juli von Abends 8 Uhr an
Grosses Militär-Concert.
(Bataillonmusik.)
Entrée frei. Gente.

Freyberg's Garten.
Sonntag den 21. Juli
Zwei große Extra-Militär-Concerte,
gegeben vom Musikcorps des 12. Husaren-Regiments.
Entrée 25 Pf.

Gasthof zur Moritzburg.
Sonntag Ball mit freier Nacht.
Montag zur Feier der Schlacht bei Blumenau
groses patriotisches Concert
verbunden mit Kränzchen des D. B.-Club.
NB. Gente Sonnabend zum Besten für die vermittelte Boebe und Kinder in Gerbicht
groses Concert.
Entrée nach Belieben.

Restaurant „zur Terrasse.“
Heute Sonntag
Groses Militär-Concert,
gegeben vom Musikcorps der königl. Unteroffizier-Schule in Weiskensfeld.
Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Entrée 30 s.
Concert des studentischen Gesang-Vereins
„Fridericiana“
Dienstag den 23. Juli Abends 7 Uhr
im Saale des Volksschulgebäudes
unter Leitung des Herrn Musikdirektor **Husserl** und unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Euchof**.

- Programm:**
1. Ouverture zu Demetrius von Schiller für großes Orchester. — Ferd. Hiller.
 2. Die Macht des Gesanges von Schiller. Cantate für Männerchor, Soli und Orchester. — Jos. Brambach.
 3. Scene u. Arie: „Wach! auf, Saturnia“ (aus Semele) für Alt. — G. F. Händel.
 4. Zwei Chorlieder: a) Heerbannlied. — Rheinberger. b) An das Vaterland. — Kreuzler.

- II. Theil.**
1. Concert (Fis-moll) für Pianoforte mit Orchester. — F. Hiller.
 2. Rhapsodie, Fragment aus Göthe's „Harzreise im Winter.“ Für Altsolo, Männerchor und Orchester. — Joh. Brahms.
 3. Zwei Lieder am Klavier: a) Der Asra. — Rubinstein. b) Schlummerlied. — Brahms.
 4. Zwei Chorlieder von W. Speidel: a) Die Königskinder. — Schönrohraut.
- Billets** à 2 M. (unnumerirter Platz 1 M 50 s) sind in der Musikalien-Handlung des Herrn **Karmrodt** zu haben.

Die Eisendreherei von A. Malcher, Schmeerstr. 30, H. Plissé
empfehle sich zur geneigten Benutzung.
brennt am allerbesten, Elle 1 s, Falten festliegend Brüderstr. 13.

„Tivoli-Garten.“
Heute Sonnabend
Frei-Concert.
Ein weißer Hund zuge laufen. Abgeholt
Markt 23, Hof 1 Tr.

Brillen mit den feinsten Kristallgläsern, Nasenklemmer in Gold, Glas, Silber und Stahl, Lorgnetten mit reizend ausgelegten Schaalen, ganz neue Muster in größter Auswahl, Operngucker und Fernrohre von unübertrefflicher Wirkung empfiehl Otto Unbekannt, Kleinfingerringen.

Auction. Mittwoch den 24. Juli cr. Nachmittag 2 Uhr veräußert die Ludwigsstr. 16a: verschiedene neue Möbel, darunter 1 Mah. Conditentisch, 3 Kleiderchais, 3 gr. Spiegel mit Unterzug u. Wärmormplate u. s. w., sowie eine große Partie Porzellan.

Brennmaterialien als: Prima Werschen-Weissenfeller Presssteine, Ober-Röbinger Briquettes, böhmische Braunkohlen, westphälische Schmiedekohlen, englische Schmiedekohlen, Zwickauer Würlkohlen, polnische Holzkohlen, Stubenökokes, Brennholz, u. s. w., genug sämtliche Brennmaterialien billigst. - Anfuhrer sofort, mässige Berechnung. Mühlgaben 1. August Mann.

Die gangbarsten Sorten von natürlichen u. künstlichen Mineralbrunnen, Pastillen u. Salzen halten stets vorräthig Helmbold & Co., Leipzigerstraße 109.

Alte Eisenbahnschienen zu Wagnereisen, bis 9 Zoll hoch, in ganzen und verzerbrachten Rängen bis 24 Fuß offen... Ferdinand Korte in Halle a/S. Ein fast neuer eisener Zylinder billig zu verkaufen Lindenstraße 9, part.

Wächst Wittwoch stehen gr. u. kl. Gansschweine z. Verk. im Gaisthof zum „goldenen Pflanz“ in Halle. Fr. Rolle, Milschen.

Pyramonters Pferde-Lotterie. Ziehung 27. Juli. Loose à 3 M. Ernst Haussengier. Kl. Adentisch mit Megal, Tafeltisch, Tafelwaage nebst Gewichten billig zu verkaufen Strohhöfische 33, Hof 1.

Der große Ausverkauf bei T. Rosenthal, 10. Poststraße 10. wird fortgesetzt und sind alle Größen in Stiefeln wieder eingetroffen. T. Rosenthal, Poststraße 10.

Auction. Donnerstag den 25. Juli c. u. folg. Tag von Nachmittags 1 Uhr ab veräußert die in Auctions-Lokale des kgl. Kreisgerichts: versch. Möbel, Kleidungsstücke, Federbetten, Hausgeräth, 1 Adentisch, 2 Adentegale, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, sowie eine Partie Spielwaaren. W. Elste, ger. Aut. Comm. Eine Kaffee-Maschine und ein Loden-Regal für eine Materialwaaren-Handlung haben billig zu verkaufen Gebrüder Zuber. 6 schwarze Trommelstöcke billig veräußert werden. Hedwigstraße 2, I.

Brillant Sand- und Wasser-Feuerwerk in größter Auswahl zu Fabrikpreisen. Benzolische Flammen in allen Farben (rot, grün, weiß, a. H. 1 M. 75 %) in Cuor. billiger. Alles in frischer kräftiger Qualität. Preislisten gratis. Wiederverkäufer Rabatt. J. R. Strössner. Keine Steinlöffel kauft stets jedes Quantum J. R. Strössner. Zwei fast noch neue Studenthüren mit Futter und Bekleidung billig zu verkaufen. G. Stein, Zimmermann, Fleißergasse 13. Japanische Briefmarken billig bei den Herren Buchbindern A. Rebe, Kammerherr, A. Heutz, Schmeerstr.

Ein Haus mit gut ren. Weiss u. Brodbäckeri, Materialgeschäft, 1/2 W. Garten, vollst. Zus., außerdem 200 % Miethe, in einem sehr großen Dorfe bei Halle (8500 %), ist wegen Uebernahme des väterlichen Grundstücks mit 1000 % Anz. zu verkaufen durch Jenner, Ludwigsstraße 3a. 3000-3500 Thlr. auf ein Grundstück mit Feld bei Halle gesucht durch Jenner, Ludwigsstraße 3a. Ein Haus, Nähe des Kreisgerichts (7500 %) Anzählung 1000-1500 % Ein Haus in Grödensteinen, mit Garten, stottem Situationsgehalt, 268 % Miethe, freie Wohnung (5200 %), Anzählung 1000 %, zu verkaufen durch Jenner, Ludwigsstraße 3a.

Blaue Kartoffeln zu verkaufen gr. Steinstraße 30. Neue birken Kleider-Schreier, Kommoden und Kleiderschränke verkauft billig L. Mädlcke, Steinweg 43/44. Schränke, Sophas, Schreier, Tische, Stühle, Bettst., gut erb., verk. Dumsos. 6. 2 Mahagoni-Sitz-Plüsch, zur Tanzmusik, verschiedene Tafel-Malerei für Anfänger und einige Pianinos sind billig zu verkaufen, auch zu vermieten Taubengasse 5. Sopha, neu u. alt, Matr. u. Bettstellen empf. bill. Fink, Tapetier, gr. Ulrichstraße 52. Ein gut erhaltener Gishraun sofort zu verkaufen gesucht gr. Ulrichstraße 52, im Fleischerladen.

Ein gut erhaltenes Piano wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe niederzuliegen Herrenstraße 9, II. Ein Mahagoni u. ein Nußbaumtisch, rund od. oval, zu kaufen gesucht. Näheres v. Tischlermeister Frn. Wunsch, Jaspersstr. 16, I. F. H. 12 in der Exped. d. Bl. niedergelegt.

Lehrlings-Gesuch. Ein geübter junger Mann aus anständiger Familie findet in meinem Bank- u. Wechselgeschäft 1. Oktober Stellung als Lehrling. Ernst Haussengier. Ein ordentlicher Arbeitsmann und ein fleißiger Kaufmännischer Gehilfe Otto Thieme. Eine geüb. Plätterin gef. Brunnengasse 12. Auf Kinder-Confection geübte Arbeiterinnen gesucht durch Frau Böttig, gr. Ulrichstr. 26. Ein ordentl. gewandtes j. Mädchen mit guten Anlagen findet z. 1. August guten Dienst.Adr. in der Exped. d. Bl. Ein nicht zu junges Mädchen für Hausarbeit gesucht p. 1. August Hedwigstr. 2, II. Ein Schuhmacherlehrling wird angen. Gartengasse 10. F. Neumann. Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. August gesucht Schmeerstr. 29. Dienstmöbel, doch nur mit gut. Attesten, sucht b. heb. Vohn f. ff. Häuser das Compt. v. Emma Lerche, Rathhansg. 14. 1 gesunde Amme wird gesucht. Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen weiß nach Pauline Fiedinger, ff. Schlamn 3. Ein gelernter Zimmermann, der lange Jahre auf einer Zuderfabrik Portier und Hof-aufseher war und durch solche besch. empf. werden kann, wünscht als Aufseher z. vorz. Stellung für die Nacht Stellung. Näheres Geißstraße 46 im Laden bei Frau Meier. Eine Lehrers-Tochter, welche 2 Jahre auf einem Wittwe-Quartier langirt hat, wünscht 1. Okt. anderweitige Stellung; zu erfragen Fleißergasse 39, im Hof 1 Tr.

Gesucht sofort anständ. Mädchen für häusl. u. anderweitige Verhältnisse bei hoh. Gehalt; mit Attest melden bei Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18. Ein junger Mann wünscht gründl. Unterricht in Deutschen. Gef. Sperren mit Preisangabe erbeten Hauptpostlagernd L. G. 40. Ein anst. Mädchen v. auserh., welches die feine u. bürgerliche Küche gründlich erlernt, sucht gestützt auf gute Zeugnisse sofort oder 1. August Stellung. Näheres bei J. Elrich, gr. Berlin 14. Köchin, Haus- u. Stubenmädchen m. g. Attesten f. z. 1. August Stelle durch Frau Schwarz, gr. Ulrichstr. 11. Wohnungs-Bermiethung. Wegen Ortsveränderung des Inhabers ist die 2te Etage meines Hauses alter Markt 5 zum 1. October anderweitig zu beziehen. In meinem neu erbauten Hause Leipzigerstraße 64 ist noch ein großer eleganter Laden zum 1. October c. oder nach Vereinbarung auch später zu vermieten. Albert Kobe. Eine herrsch. Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten Margarethenstraße 2. Näheres 1 Treppe. Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, Küche und sonstigen Zubehör, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen gr. Brauhausgasse 31 im Laden. Zu vermieten Harz 22 Parterie, Karlsruher 21 Parterie mit Vorgarten. Zu bezeichnen 10-4 Uhr. Näheres (H. 52063) Karlsruher 21a, I. 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten und 1. October zu beziehen Steinweg 41, II. Die zweite Etage, 2 Stuben, 2 K., R., für 160 % p. anno ist zum 1. October zu beziehen gr. Ulrichstraße 5, I. C. Große Ulrichstraße 56 ist die II. oder die III. Etage zu vermieten und October zu beziehen. Herrschaftliche Wohnung, 7 Stuben u., zu vermieten Marktplat 19, 2 Treppen. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer Stube u. Kammer, Vorstube und Wäschkammern, Küche, Kofelgeschl., ist an zwei Frauen oder eine stille, möglichst kinderlose Familie zu Michaelis zu vermieten, 48 % Heiner Berlin 1. Eine Stube für eine einzelne Person ebenda. Wauergasse 1, am Waisenhaus, eine herrsch. Wohnung von 6 heizb. Zimmern zu vermieten und jederzeit zu beziehen.

Das Kranzchen mit freier Nacht der Schmiede-Gesellen findet Sonntag den 21. Juli Abends 7 Uhr in Müller's Bellevue statt und werden hiermit Freude und Götter nochmals freundlichst eingeladen. (L. 3075) Der Altgejelle.

Ein großer Keller ist Rathhausgasse 8 (Vordergasse) zu vermieten, passend für Lager, sowie auch als Handkeller. G. G. Nicolai. 1. Etage Auguststr. 8 (3 St., 3 R., 1) u. v. freundliche Stube, Kammer, Küche mit Zubehör, 42 %, sofort beziehbar Büchstr. 14. Eine freundliche Del-Etage, 3 St., 2 R., R. u. Zubehör, zu vermieten Wühlweg 26. Eine geräumige Wohnung, 2 Stuben, 2 R., 1 Küche u. Zub., Preis 110 %, zum 1. October zu beziehen Parabelplatz 1. Ein Logis, Stube, K., R., vornheraus, sofort zwei z. 1. Okt. zu verm. Breißeitstr. 17. Eine Wohnung, Mitte der Stadt, von 2 Stuben, 2-3 R., Küche nebst Zubehör wird von einer älteren Dame zum 1. October c. zu mieten gesucht. Schriftliche Sperren mit Preisangabe erbeten an (H. 52224) Empfinger, Schulberg 6. E. p. l. m. e. elfjährigen Mädchen j. den 1. October eine Wohnung zu 40-50 % am liebsten partier. Sperren unter Nr. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. Eine Wohnung, circa 50 %, nahe der Post, wird per 1. October gesucht. Sperren unter Nr. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. Eine mittlere Wohnung in der Nähe des Marktes (Leipzigerstr.) wird zum 1. October zu mieten gesucht. Sperren unter Nr. 324 in der Exped. d. Bl. erbeten. Ein f. Kaufmann sucht sofort oder 1. Aug. möbl. Wohnung, möglichst nahe der Leipzigerstraße gelegen. Sperren unter Nr. 3. 400 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Beiznäh-Arbeiten, wie Anfertigung v. Dorschenden zc. werden sauber, schnell u. billig geliefert ff. Schlamn 2, I. Gründlicher Unterricht im Schneiden wird unentgeltl. erteilt. Näb. bei Geschw. Storch. Wirtkzwingler! ist das vielbeliebte Volks-Museum der Alt- und Neuzeit täglich geöffnet von Morgens bis Abends 10 Uhr. Die Ausstellung enthält nur künstlerische Darstellungen, was Alt und Jung wohl erfreut. Eintrittspreis à Person 30 ¢, Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. Extrablatt 10 ¢. Um recht zahlreichen Zutritt zu bitten F. Beyer. Kühler Brunnen. Heute Sonntag Tanzkränzchen. Auch empfehle obiges Lokal geübten Vereinen zur Abhaltung von Festschreien, wobei stets 2 Lokale frei zur Verfügung stehen. Bier tall u. fein. Hochachtungsvoll H. Thurm.

Das Kranzchen mit freier Nacht der Schmiede-Gesellen findet Sonntag den 21. Juli Abends 7 Uhr in Müller's Bellevue statt und werden hiermit Freude und Götter nochmals freundlichst eingeladen. (L. 3075) Der Altgejelle. Auf dem Wege v. Wühlweg u. d. Kirchthor 8 ist am 19. Nachm. eine braune Ledersacke mit Handarbeit verl. gegangen. Abzugeben bei Professor Boretins, Wühlweg 9. Kl. weißer Hund entl. gr. Wallstraße 24a.

Familien-Nachrichten. Entbindungs-Anzeige. Heute wurde ein Mädchen geboren. Halle a/S., den 19. Juli 1878. W. Lude und Fran. Gestern Nachmittag gegen 6 Uhr verstarb nach längerem Leiden der emerit. Lehrer Adolph Wiese, im angefangenen 63. Lebensjahre. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause aus statt. Halle a/S., den 20. Juli 1878. Die trauernden Hinterbliebenen. Heute Morgen 3 Uhr entlich sanft nach schwerem Krankenlager meine liebe Frau Henriette Hoffmann geb. Dörflin in ihrem 43. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen. Friedrich Hoffmann.

Kühler Brunnen. Heute Sonntag Tanzkränzchen. Auch empfehle obiges Lokal geübten Vereinen zur Abhaltung von Festschreien, wobei stets 2 Lokale frei zur Verfügung stehen. Bier tall u. fein. Hochachtungsvoll H. Thurm. Das Kranzchen mit freier Nacht der Schmiede-Gesellen findet Sonntag den 21. Juli Abends 7 Uhr in Müller's Bellevue statt und werden hiermit Freude und Götter nochmals freundlichst eingeladen. (L. 3075) Der Altgejelle.

Das Kranzchen mit freier Nacht der Schmiede-Gesellen findet Sonntag den 21. Juli Abends 7 Uhr in Müller's Bellevue statt und werden hiermit Freude und Götter nochmals freundlichst eingeladen. (L. 3075) Der Altgejelle. Auf dem Wege v. Wühlweg u. d. Kirchthor 8 ist am 19. Nachm. eine braune Ledersacke mit Handarbeit verl. gegangen. Abzugeben bei Professor Boretins, Wühlweg 9. Kl. weißer Hund entl. gr. Wallstraße 24a.

Familien-Nachrichten. Entbindungs-Anzeige. Heute wurde ein Mädchen geboren. Halle a/S., den 19. Juli 1878. W. Lude und Fran. Gestern Nachmittag gegen 6 Uhr verstarb nach längerem Leiden der emerit. Lehrer Adolph Wiese, im angefangenen 63. Lebensjahre. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause aus statt. Halle a/S., den 20. Juli 1878. Die trauernden Hinterbliebenen. Heute Morgen 3 Uhr entlich sanft nach schwerem Krankenlager meine liebe Frau Henriette Hoffmann geb. Dörflin in ihrem 43. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen. Friedrich Hoffmann.

Kühler Brunnen. Heute Sonntag Tanzkränzchen. Auch empfehle obiges Lokal geübten Vereinen zur Abhaltung von Festschreien, wobei stets 2 Lokale frei zur Verfügung stehen. Bier tall u. fein. Hochachtungsvoll H. Thurm. Das Kranzchen mit freier Nacht der Schmiede-Gesellen findet Sonntag den 21. Juli Abends 7 Uhr in Müller's Bellevue statt und werden hiermit Freude und Götter nochmals freundlichst eingeladen. (L. 3075) Der Altgejelle.

Das Kranzchen mit freier Nacht der Schmiede-Gesellen findet Sonntag den 21. Juli Abends 7 Uhr in Müller's Bellevue statt und werden hiermit Freude und Götter nochmals freundlichst eingeladen. (L. 3075) Der Altgejelle. Auf dem Wege v. Wühlweg u. d. Kirchthor 8 ist am 19. Nachm. eine braune Ledersacke mit Handarbeit verl. gegangen. Abzugeben bei Professor Boretins, Wühlweg 9. Kl. weißer Hund entl. gr. Wallstraße 24a.

Familien-Nachrichten. Entbindungs-Anzeige. Heute wurde ein Mädchen geboren. Halle a/S., den 19. Juli 1878. W. Lude und Fran. Gestern Nachmittag gegen 6 Uhr verstarb nach längerem Leiden der emerit. Lehrer Adolph Wiese, im angefangenen 63. Lebensjahre. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause aus statt. Halle a/S., den 20. Juli 1878. Die trauernden Hinterbliebenen. Heute Morgen 3 Uhr entlich sanft nach schwerem Krankenlager meine liebe Frau Henriette Hoffmann geb. Dörflin in ihrem 43. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen. Friedrich Hoffmann.

Kühler Brunnen. Heute Sonntag Tanzkränzchen. Auch empfehle obiges Lokal geübten Vereinen zur Abhaltung von Festschreien, wobei stets 2 Lokale frei zur Verfügung stehen. Bier tall u. fein. Hochachtungsvoll H. Thurm. Das Kranzchen mit freier Nacht der Schmiede-Gesellen findet Sonntag den 21. Juli Abends 7 Uhr in Müller's Bellevue statt und werden hiermit Freude und Götter nochmals freundlichst eingeladen. (L. 3075) Der Altgejelle.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 24. Juni c. in Nr. 147, 150 und 156 des Tageblattes laden wir, und zwar nur auf diesem Wege, die Wähler der Stadt Halle ein, zur Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag

am 30. Juli 1878
in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags

in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten, im nachfolgenden Tableau bezeichneten Wahllokalen an die dort anwesenden Wahlvorsteher event. deren Stellvertreter ihre Stimmen abzugeben.

Zur Stimmenabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl teilnehmen.

Die Stimmzettel, mittels deren die Wahl erfolgt, müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußern Kennzeichen versehen sein. Sie müssen außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Candidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt und verdeckt abgegeben werden.

Ungültig sind die Stimmzettel:

- 1) welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußern Kennzeichen versehen sind;
- 2) welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
- 3) aus welchem die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
- 4) auf welchen mehr als ein Name, oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;
- 5) welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Halle a/S., den 20. Juli 1878.

Der Magistrat.

Tableau

für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Wahlbezirk	Umfass:	Stellenzahl	a) Wahllokal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:	Wahlbezirk	Umfass:	Stellenzahl	a) Wahllokal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:
1	Berggasse, Domplatz, Kanzeigasse, H. Klausstraße, Küsterbrunnen, Mühlgäß, Mühlgasse, Mühlpforte, Paradeplatz, gr. u. H. Schlamm, Schlossberg, große u. kleine Schloßgasse, kleine Ulrichstraße 1-26	3150	a) Hotel z. Kronprinz. b) Kaufmann Wagner. c) Mühlenbesitzer Jung.	10	Beesenerstraße, Wellberger Weg, Hirtenasse, Ludwigstraße, Schützenasse, Horststraße, Vereinsstraße, Weinärten, Börmilchstraße	3179	a) Preßler's Berg. b) Fabrikant Preßler. c) Rentier Schwetfche.
2	Wärfenerstraße, Wölbergasse, Dachritzgasse, Jägergasse, Kaulenberg, alte Promenade Nr. 1-5, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, gr. Ulrichstraße, H. Ulrichstraße 27-35	3159	a) Hotel garni z. Tulpe. b) Rechnungsrath a. D. Kempe. c) Buchhändler Gräger.	11	Kanzenstraße, Verchenfeld, Mauergasse, Uberglauch, Steinweg, Taubengasse	3188	a) Glauß, Schiefgraben b) Maurermeister Kühnt. c) Kaufmann Hebererl.
3	Wärfenerstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplat 15 bis 25, Mittelstraße, Neunhäuser, Poststraße, Rathhausgasse, großer Sandberg, große Steinstraße 1-19 und 54-74, kleine Steinstraße	3110	a) Gasth. z. gold. Ring. b) Comm.-R. Pfeffer. c) Kaufmann Heilfron.	12	Bücherstraße, Frandensplatz, Königsr. 40b-41, hinter der Landwehr, Landwehrstraße 4-14, Liebenauerstraße, Lindenstraße, Niemeysersstraße, Pfännerhöhe, nach der Pfännerhöhe	3120	a) Bellebue. b) Justizr. Dryander. c) Stadtr. a. D. Dr. Beeck.
4	Bauhof, große u. kleine Brauhausgasse, Leijzigerstraße 1-27 und 85-110, kleine Märkerstraße, kleiner Sandberg, hinter der Ulrichstraße	3097	a) Gasth. z. gd. Löwen. b) Fabrikant Jensch. c) Kaufmann Häner.	13	Am Bahnhof, Bahnhofstraße, Canaerweg, Frandensstraße, Königsplatz, Königsstraße 1-40, Landwehrstraße 1-3 und 15-18, Wersburgerstraße, an der Zuder-Raffinerie	3336	a) Schützenhaus. b) Kaufmann Jäger. c) Rentier Jörn.
5	Becherstuf, großer und kleiner Berlin, Janßad, Hoher Kräm, Kuhgasse, Kuhgasse, große Märkerstraße, Marktplat 1-9, neue Promenade, große Rittergasse, Schmeerstraße, Schülerhof 1-11, Sperlingsberg, Sternengasse, Zypsenstraße	3282	a) Restauration zum Feldschlößchen. b) Kaufmann Büßt. c) Kaufmann Bantsch.	14	Anhalterstraße, Augustastrasse, Charlottenstraße, Deichstraße, Dorothienstraße, Grünstraße, Krausenstraße, Leipziger Platz, Leijzigerstraße 29-34, Magdeburgerstraße, Marienstraße, Martinsgasse, Parkstraße	3053	a) Bürgergarten. b) Stadtrath Lamprecht. c) Kaufmann Tombo.
6	Brunnenstraße, an der Halle 9-16, alter Markt, an der Moritzstraße, Moritzkirchhof, Moritzwinger, Neugasse, Neustadt, Mannischestraße, Zentergasse	3190	a) Gasth. z. d. 3 Schwän. b) Agent Martinus. c) Kaufm. Weina d.	15	Ackerstraße, Berlinerstraße, Dessauerstraße, Felsstraße, Gottesackerstraße, an der Gütergasse, Halberstädterstraße, Martinsberg, Mühlgraben, am Mühlgraben, Schimmelgasse, gr. Steinstr. 20-53, vor dem Steinthor, Töpferplan, Wilhelmstraße 33-38, Wuchererstraße	3192	a) Freyberg's Garten. b) Stadtrath Jordan. c) Maurermeister Wüller.
7	Birgasse, Domgasse, Bluthgasse, Freudenplan, Grasfelsen, an der Halle 1-8 und 17-19, Hallgasse, Hallmauer, große Klausstraße, Klausbergstraße, Kuttelforte, an der Marienstraße, Marktplat 10-14, kleine Rittergasse, Schmalzengasse, Schillerhof 12-22, Steinbockgasse, Thalgaße, Trödel	3302	a) Gasth. z. St. Jürich. b) Kaufm. V. Mulert. c) Kaufmann Hamer.	16	Brunnengasse, Brunnenplatz, Gartengasse, Geißstraße 68-73, Herzgasse, Hebdwiststraße, Kapellenstraße, Lützenstraße, Ludwigsstraße, Margarethenstraße, alte Promenade 6-25, Scharrngasse, Spöckenstraße, Unterberg, Zink Garten	3192	a) Roienthal. b) Bankdirector Kulisch. c) Kaufmann Hille.
8	Untergrasse, an der Baberei, Gerbergasse, am Hasen, Herrenstraße, Holzplatz, Kellergasse, Klausbergstraße, Kuttelforte, Kuttelhof, Altegasse, am Mühlgraben, Pulverweiden, Gintziger Schleuse, an d. Schwemme, Spitze, Werbergasse	3210	a) Jürkenthal. b) Gasanstalt Schröder. c) Zimmermeister Kyritz.	17	Albrechtstraße, Friedrichstraße, Geißstraße 37-59, Georgstraße, Harz, hinter d. Harz, Heintzstraße, Karststraße, Weidenplan, Wilhelmstraße 1-32	3193	a) Weidenhammer's Restauration. b) Buchhändler Friede. c) Rentier Klünder.
9	Bäckerstraße, Dyboldgasse, Fischerplan, an der Katholischen Kirche, Sommergasse, am Hospital, Hospitalplatz, Mittelwache, am Moritzthor, Rathswerder, Saalberg, Steg, Unterplan	3250	a) Spetjesaal i. Hospital. b) Hospital-Imp. Rind. c) Kaufm. Zul. Poltz.	18	Abocatenweg, Bernburgerstraße, Blumenstr., Breitenstraße, Geißstraße 1-36 und 60-67, Heintzstraße, Hermannstraße, am Kirchthor 7-15, Mühlweg, Wettinerstraße	3093	a) Ritschmann's Restaur. b) Stadtrath Jernial. c) Rentier Demuth.
				19	Bockshörner, Fleischerstraße, Jägerplatz, am Kirchthor 1-6 und 16-24, Leitzergasse, große Wallstraße, kleine Wallstraße	3123 60419	a) Neumarkt Schirzgr. b) Fabrik. G. Kunge. c) Kaufmann Rathcke.
					Summa		

Halle, den 20. Juli 1878.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bezug Reichstagswahl ist der hiesige Ort in zwei Bezirke getheilt.
Der erste Bezirk umfasst: die Abocaten-, Burg-, Brunnen-, kleine Brunnen-, Breiten-, kleine Breiten-, Garten-, Gosen-, kleine Gosen-, Stein-, Trift-, Ufer- und Wiesenstraße, den Königberg, den Schleifweg und die Steinmühle mit Ziegelei;
Der zweite Bezirk umfasst: die Anger-, August-, Bäck-, Bähr-, Raim-, Kells-, Trothgasse und Wittekindstraße, die Kanzel- und Schulgasse, Schmeckershöhe und die Domäne.
Die Wahl leitet im 1. Bezirk der Wahlvorsteher Herr Oberstlieutenant z. D. von Lohow oder dessen Stellvertreter Herr Gemeinde- und Amtsvorsteher Stridde, im 2. Bezirk der Wahlvorsteher Herr Domänenpächter Wilhelm Nagel jun. oder dessen Stellvertreter Herr Kammerer Kable.
Das Wahllokal befindet sich für den 1. Bezirk im Gasthof zum Mohr, für den 2. Bezirk in Beckers Gasthof hier.
Die Wahlhandlung beginnt am 30. d. Mts. um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Nachmittags geschlossen.
Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß der hiesigen Wahlberechtigten gebracht.
Siebichenstein, den 19. Juli 1878.
Der Gemeindevorsteher:
Stridde.

Bekanntmachung.

An Stelle des auf seinen Antrag ausgeschiedenen Tischlermeisters Lampe ist der Tischlermeister Schumann, kleiner Schlamm Nr. 1 wohnhaft, zum Ledenmeister der hiesigen Tischlergesellschaft-Krankenkasse von deren Ausschüsse gewählt worden und hat heute sein Amt angetreten.
Halle, den 19. Juli 1878.
Der Magistrat.

Der mittels Steckbriefs vom 13. Juli er. wegen Diebstahls und Bedrohung mit einem Verbrechen verfolgte Schlosser Heinrich Kretzen, zu Döbhausen geboren, ist ergriffen.
Halle a/S., den 19. Juli 1878.
Der königliche Staats-Anwalt.

Das Aehrenlesen im Halle'schen und Siebichensteiner Felde ist streng verboten.
Die Flurherren.

Von heute ab auf Flaschen!

Echtes feinstes Augsburger Salomier. Leichtes und dunkles Kalmbacher Tafel-Bier empfindet pr. Duzend Fl. zu 3 M. u. 15 Pf. a Fl. Pfand in ganz vorzüglicher Qualität
C. J. Scharre „zur Bär.“

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt. — Expedition im Waifenhause. — Druck der Buchdruckerei des Waifenhauses.